WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Psychologie

Band 22

Meike Bentz

Konflikte und ihre Bedeutung für Innovationen

Eine Feldstudie auf dem Gebiet der Nanotechnologie

Tectum Verlag

Meike Bentz

Konflikte und ihre Bedeutung für Innovationen. Eine Feldstudie auf dem Gebiet der Nanotechnologie

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:

Reihe: Psychologie; Bd. 22

Zugl.: HU Berlin, Diss. 2011

ISBN: 978-3-8288-2690-8

ISSN: 1861-7735

Umschlagabbildung: Andresr - www.istockphoto.com

Druck und Bindung: DDAG Printed in Germany Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Inhalt

Zusamı	nenfassung	xiii
Tabelle	nverzeichnis	xv
Abbildı	ıngsverzeichnis	xix
Teil I	Einleitung	1
1.	Forschungsgegenstand und Aufbau der Arbeit	2
1.1	Leitgedanke und Ziele	
1.2	Empirische Untersuchung	
1.3	Gliederung	
2.	"Da fehlt das richtige Mindset!" – ein einleitendes Fallbeispiel	
Teil II	Theoretische Grundlagen	11
3.	Die Nanotechnologie als Feld für Innovationen	11
3.1	Definition: Was ist Nano?	13
3.1.1	Down- & Up-scaling	15
3.1.2	Entwicklung zum eigenständigen Forschungsgebiet	
3.1.3	Gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte	
3.1.4	Risiken und Ethik in der Nano	19
3.2	Bedeutung der Nanotechnologie für den Standort Deutschland	21
3.2.1	Umsätze und Beschäftigtenzahlen	
3.2.2	Fördervolumen, Patente und Publikationen	
3.2.3	Gegenwärtige Innovationshürden	
3.3	Fazit für diese Arbeit	
4.	Innovation und Innovationsmanagement	29
4.1	Innovationen - mehr als technische Neuerungen	30
4.2	Der Innovationsprozess in Organisationen	34
4.2.1	Barrieren des Nicht-Wissens	
4.2.2	Barrieren des Nicht-Könnens und Nicht-Wollens	
4.2.3	Barrieren des Nicht-Dürfens: Macht und Hierarchie	

4.3	Exkurs: Unterschiede zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	43
4.4	Das Ideal der ganzheitlich innovationsbewussten und innovationsfördernden Organisation	47
4.4.1	Die Rolle der Organisationsstruktur	
4.4.2	Die Rolle des Innovationsmanagements	
4.4.3	Die Rolle von Innovationskultur und -klima	57
4.5	Fazit für diese Arbeit	59
5.	Konflikte und ihre Handhabung	61
5.1	Definition: Was ist ein sozialer Konflikt?	61
5.2	Konflikte am Arbeitsplatz	63
5.2.1	Konfliktpotenziale in privatwirtschaftlichen Organisationen	64
5.2.2	Konfliktpotenziale in akademischen Organisationen	
5.2.3	Konfliktverlauf: vom ersten Symptom bis zur Eskalation	70
5.3	Folgen sozialer Konflikte für Innovationen	72
5.3.1	Konflikte als Risiko für Innovationen	73
5.3.2	Konflikte als Chance für Innovationen	77
5.3.3	Zwischenfazit: Gibt es gute und schlechte Konflikte für Innovationen?	79
5.4	Die Handhabung von Konflikten: "to gain the benefits without the costs"	82
5.4.1	Grundmodelle der Konflikthandhabung	
5.4.2	Wahl der Konflikthandhabung: Stil oder Strategie?	
5.4.3	Problemlösen als innovationsförderlicher Weg zur Lösung von Konflikten	91
5.5	Die Bedeutung von Konflikten für Innovationen: Motor oder Hemmschuh? Fazit und abschließende Hypothesen	97
Teil I	II Methoden	101
6.	Forschungsdesign	101
6.1	Anforderungen und vorausgehende Überlegungen	102
6.2	Umsetzung in dieser Arbeit	106
6.2.1	Messen von Innovation und Innovationsförderlichkeit	
6.2.2	Messen von Konflikten und ihrer Handhabung	108
7.	Beschreibung der Studien	110

7.1	Die Interviewstudie	111
7.1.1	Allgemeines Vorgehen zur Entwicklung des Interviewleitfadens	111
7.1.2	Rekrutierung der Teilnehmer und Stichprobenbeschreibung	113
7.1.3	Beurteilerübereinstimmung und Hinweise zur Auswertung	115
7.1.4	Repräsentativität und methodische Einschränkungen	118
7.2	Die Fragebogenstudie mit Patent- und	
	Publikationsanalysen	120
7.2.1	Aufbau und Inhalt des Fragebogens	122
7.2.2	Rekrutierung der Teilnehmer, Rücklauf und Zusammensetzung der Stichprobe	126
7.2.3	Repräsentativität und methodische Einschränkungen	128
7.3	Teststärke, Effektgrößen und α-Fehler-Niveau	132
8.	Die wichtigsten Kategorien und Indices	134
8.1	Die Konflikthandhabung	135
8.1.1	Konflikthandhabungsindices in der Fragebogenstudie	135
8.1.2	Konflikthandhabung in den Interviews	140
8.2	Konfliktart, -häufigkeit und -verlauf	142
8.2.1	Konfliktart, -häufigkeit und -verlauf in der Fragebogenstudie	142
8.2.2	Konfliktart, -häufigkeit und -verlauf in den Interviews	145
8.3	Indices zur Erfolgs- und Leistungsmessung	149
8.3.1	Erfolg und Leistung in der Fragebogenstudie	149
8.3.2	Innovationsrelevante Indices in den Interviews	155
8.4	Merkmale des Arbeitsumfelds	158
8.4.1	Untersuchung von Zusammenarbeit und Führung in der Fragebogenstudie	158
8.4.2	Ermittlung des Innovationsklimas in den Interviews	
9.	Erläuterungen des allgemeinen Vorgehens	
	der gewählten statistischen Verfahren	163
9.1	Vorbereitung des Datensatzes	163
9.2	Verwendete Verfahren	166
Teil IV	Ergebnisse	169
10.	Beschreibung der Stichproben	169
10.1	Die Stichprobe der Fragebogenstudie	170

10.2	Die Stichprobe der Interviewstudie	176
10.3	Spezifik der Nanotechnologie	178
10.3.1	Berufliches Selbstverständnis und Identifikation	
	mit dem Wissensgebiet	178
10.3.2	Vernetzung	
10.3.3	Besondere Problemfelder	
10.3.4	Debatte um Risiken und Ethik	184
10.4	Zwischenergebnis: Ein Blick auf die Teilnehmer und ihr Arbeitsumfeld	185
10.4.1	Allgemeine Merkmale der Stichprobe	185
10.4.2	Die Nanotechnologie als Arbeitsumfeld mit besonderen Herausforderungen	187
11.	Konflikte und ihre Handhabung in Innovationsprojekten	190
11.1	Konfliktanlässe, -häufigkeit, -intensität und der weitere Verlauf	
11.2	Konflikthandhabung im Selbst- und Fremdbild	
11.3	Zusammenhänge zwischen Konflikthandhabung und Konfliktverlauf	212
11.4	Zwischenergebnis: Typische Konflikte und ihre Handhabung	225
11.4.1	Ungelöste Konflikte als unterschätzte Gefahr für Projekte	226
11.4.2	Umgang mit Konflikten allgemein und in den untersuchten Organisationsformen	227
11.4.3	Konflikthandhabung von Hoch- und Standardleistern	
11.4.4	Zusammenhänge zwischen Konflikthandhabung, -belastung und -lösung	232
12.	Die Rolle von Konflikten bei Innovationen	234
12.1	Analyse der Innovationsleistung in den genannten Projekten	234
12.2	Analyse der Zusammenhänge zwischen Konflikthandhabung und Projekterfolg	236
12.3	Prüfung des Modells innovationsfreundlicher Konflikthandhabung	242
12.3.1	Vergleich des Modells für Wissenschaft und Wirtschaft	246

12.4	Zwischenergebnis: Projekterfolg und innovationsförderliche Konflikthandhabung	250
12.4.1	Allgemeine Innovationsleistung in den Vergleichsgruppen	
12.4.2	Ein Modell innovationsförderlicher Konflikthandhabung	
12.4.3	Innovationsförderliche Mechanismen in den Vergleichs	
	gruppen	255
13.	Förderung der Innovationsfreundlichkeit in Organisationen	257
13.1	Förderung von innovationsfreundlichen Konflikthandhabungsformen	257
13.1.1	Zusammenhänge zwischen Konfliktbelastung, -handhabung und Innovationserfolg	258
13.1.2	Zusammenhänge zwischen innovationsfreundlicher Konflikthandhabung, Führung und Zusammenarbeit	262
13.1.3	Analyse der Innovationsfreundlichkeit des Arbeitsklimas	
13.2	Exkurs: Sonderrolle von Start-ups?	270
13.3	Zwischenergebnis: Förderung einer innovationsfreundlichen Konflikthandhabung	274
13.3.1	Innovationsfreundliche Konflikthandhabung unter verschiedenen Belastungsgraden	274
13.3.2	Innovationsfreundliche Gestaltung von Zusammenarbeit und Führung und Schaffung eines innovationsfreundlichen Arbeitsklimas	275
13.3.3	Sonderrolle Start-ups: Wie innovationsfreundlich sind sie wirklich?	
Teil V	Zusammenfassende Diskussion und Auswertung	281
14.	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick	281
14.1	Bestätigte und unbestätigte Hypothesen	282
14.2	Konflikte als Chance für Innovationen	285
14.3	Umgang mit Konflikten in den einzelnen Organisationsformen	287
14.3.1	Umgang mit Konflikten in Großunternehmen	288
14.3.2	Umgang mit Konflikten in Start-ups	289
14.3.3	Umgang mit Konflikten in akademischen Instituten	291
14.3.4	Umgang mit Konflikten in universitären Einrichtungen	293
14.4	Machteinsatz bei Konflikten: ein zweischneidiges Schwert	295

Anhang		353
Literatur		327
17.	Fazit	325
16.2	Handlungsempfehlungen für die Praxis	316
16.1	Was kann aus dieser Arbeit für die Nanotechnologie gelernt werden?	312
16.	Relevanz dieser Arbeit für die Praxis	312
15.3	Limitationen und weiterer Forschungsbedarf	307
15.2	Relevante Ergebnisse für die Innovationsforschung	305
15.1	Relevante Ergebnisse für die Konfliktforschung	300
15.	Kelevanz dieser Arbeit für die Innovations- und Konfliktforschung	299